

© EPODOC / EPO

PN - DE19646636 A1 19980514
AP - DE19961046636 19961112
PA - MUELLER ERIKA [DE]
IN - MUELLER ERIKA [DE]
PR - DE19961046636 19961112
TI - Bodily carried capsule for small documents such as physiological, pathological or police data
AB - The data is contained in a miniature document in a capsule carried permanently on the body by means of a chain. The data of the document (7) can be stored with a passport photograph in other technical forms such as magnetic strip, film, chip inside or outside the capsule. The capsule can be in the form of a brooch, key-ring etc.
IC - A45C11/24; G09F1/00; G09F7/00
ICAI - G09F3/20
ICCI - G09F3/08
EC - G09F3/20H

AN - 1998-273234 [25]
TI - Bodily carried capsule for small documents such as physiological, pathological or police data - has form of brooch or key ring, and carries data as magnetic strip, chip or film
AB - DE19646636 The data is contained in a miniature document in a capsule carried permanently on the body by means of a chain. The data of the document (7) can be stored with a passport photograph in other technical forms such as magnetic strip, film, chip inside or outside the capsule.
- The capsule can be in the form of a brooch, key-ring etc.
- ADVANTAGE - In emergency, the information can be used by a helper such as doctor to prevent wrong diagnoses.
- (Dwg.1/2)

PN - DE19646636 A1 19980514 DW199825 A45C11/24 003pp
AP - DE19961046636 19961112
PA - (MUEL-I) MUELLER E
CPY - MUEL-I
IN - MUELLER E
PR - DE19961046636 19961112
OPD - 1996-11-12
ORD - 1998-05-14
IW - BODY CARRY CAPSULE DOCUMENT PHYSIOLOGICAL
PATHOLOGICAL POLICE DATA FORM BROOCH KEY RING CARRY DATA
MAGNETIC STRIP CHIP FILM
IC - A45C11/24 ;G09F1/00 ;G09F7/00
DC - P24 P85

© EPODOC / EPO

BEST AVAILABLE COPY



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 196 46 636 A 1**

⑤ Int. Cl. 6:
A 45 C 11/24
G 09 F 1/00
G 09 F 7/00

⑳ Aktenzeichen: 196 46 636.9
㉑ Anmeldetag: 12. 11. 98
㉒ Offenlegungstag: 14. 5. 98

DE 196 46 636 A 1

㉑ Anmelder:
Müller, Erika, 76133 Karlsruhe, DE

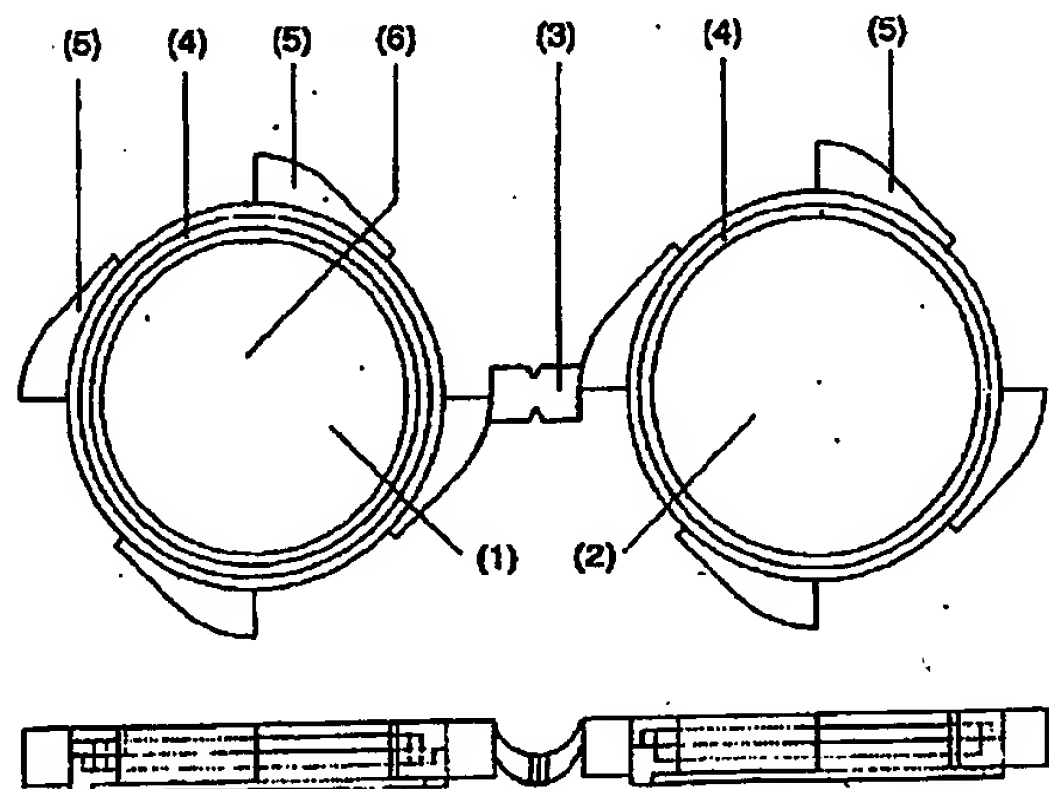
㉒ Vertreter:
Müller, H., 76133 Karlsruhe

㉓ Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Am Körper zu tragende Kleinst-Dokumenten-Kapsel

⑤7 Presseveröffentlichungen der letzten Monate verweisen darauf, daß mindestens zehn Prozent der ärztlichen Diagnosen bei Notfällen völlig falsch sind. Dies ist uns schwer nachvollziehbar, da der Notarzt in aller Schnelle eine Diagnose über eine ihm unbekannte Person treffen muß, die im Falle einer Bewußtlosigkeit dem Mediziner ohnehin keine aufklärenden Hinweise geben kann. Vornehmlich dieser diagnostischen Unsicherheit gilt es mit einer am Körper zu tragenden Kleinst-Dokumenten-Kapsel entgegenzuwirken, um dem Arzt im Notfall eine verlässliche Informationsquelle an Hand zu geben, dem die pathologischen Probleme zu entnehmen sind. Das auf Kleinstgröße zusammengefaltete, papieme (7) Dokument mit zusätzlichem runden Paßbild enthält neben den persönlichen Identifikationsdaten (Name, Wohnort, Paßnummer), vor allem auch physiologische (Blutgruppe, Rhesusfaktor etc.) und pathologische Daten des Trägers. Darüber hinaus hat der Träger die schriftliche Erklärungsmöglichkeit der Organspende, falls durch zumindest zwei Ärzte unabhängig voneinander entschieden würde, daß ein "lebenswertes Weiterleben" (Hirnschäden etc.) als unwahrscheinlich erachtet werden muß. Die Kapsel kann ohne jedwede Hilfsmittel von Hand mittels der (5) Öffnungsnippel geöffnet werden.



DE 196 46 636 A 1

Die Kleinst-Dokumenten-Kapsel zeichnet sich dadurch aus, daß polizeilich relevante Daten zusammen mit physiologischen (körperlichen Eigenheiten) und pathologischen (krankhaften Eigenheiten) Daten in einem Miniaturdokument zusammengefaßt sind, daß wegen seiner äußerst geringen Größe (max. Durchmesser ca. 35 mm) permanent am Körper getragen wird, um im Notfall sofort ohne jedwede Verzögerung über die verunglückte Person kompetente Auskunft zu geben.

Die Kleinst-Dokumenten-Kapsel besteht aus dem (1) vorderen und (2) hinteren Kapseldeckel, die über die (4) Dichtungsringe wasserdicht zusammengedrückt werden, so daß in der (6) Dokumentenkammer das Dokument mit Paßbild geschützt aufbewahrt wird. Der (3) Verbindungsrippel, der den (1) vorderen mit dem (2) hinteren Kapseldeckel verbindet, dient gleichzeitig zur Befestigung an der Halskette.

Die Kleinst-Dokumenten-Kapsel soll in Verbindung mit dem dreisprachig gehaltenen (englisch, deutsch, französisch) (7) Dokument europaweit Verwendung finden, weshalb auf der (8) vorderen Informationsfläche der Sternring der Europäischen Union gezeigt wird, in dessen Mitte das Symbol des Roten Kreuzes auf die Funktion verweist. Auf der (9) hinteren Informationsfläche können Symbole jeder Art (Staats-, Landes- oder Städtezeichen, Vereinswappen, etc.) dargestellt werden, gewissermaßen als modisches Zugeständnis.

Das in Form einer Ziehharmonika zusammengefaltete (7) Dokument beinhaltet die folgenden Angaben:

- Familien- und Vorname, Geburtstag und -ort (ausdrücklich aber nicht Straße und Telefonnummer, um leichtem Mißbrauch vorzubeugen), sowie die Paßidentifikationsnummer,
- Blutgruppe und Rhesusfaktor, den Stempel des blutanalysierenden Labors, sowie Datum und Registrationsnummer der Blutanalyse, nebst Namen der die Untersuchung durchführenden Person,
- bekannte Erkrankungen werden in einer Liste üblicher Erkrankungen angekreuzt; ein Freiraum ermöglicht spezifische Erläuterungen zu der (den) Krankheit(en) in drei Sprachen,
- Stempel des Hausarztes als spezifischer Kenner der Erkrankungen der verunfallten Person bei gleichzeitiger Möglichkeit, Familienangehörige zu verständigen,
- wahlweise schriftliche Zustimmung zur freiwilligen Organspende, die nur dann in Anspruch genommen werden kann, wenn zwei Ärzte unabhängig, von einander bestätigen, daß kaum mit einem "lebenswerten Weiterleben" (Hirnschäden, etc.) gerechnet werden kann,
- Paßbild (nach Vorlage in Rundform geschnitten)

Bezugszeichenliste

- | | |
|---|----|
| 1 vorderer Kapseldeckel | |
| 2 hinterer Kapseldeckel | |
| 3 Verbindungsrippel zur Befestigung der Halskette | 60 |
| 4 Dichtungsringe | |
| 5 Öffnungsrippel | |
| 6 Dokumentenkammer | |
| 7 Dokument mit Paßbild | |
| 8 vordere Informationsfläche | 65 |
| 9 hintere Informationsfläche | |

1. Am Körper zu tragende Kleinst-Dokumenten-Kapsel, dadurch gekennzeichnet, daß polizeilich relevante Daten zusammen mit physiologischen und pathologischen Daten in einem Miniaturdokument in einer mittels Kette permanent am Körper zu tragenden Kapsel aufbewahrt werden, die im Notfall dem Helfenden (Arzt, Sanitäter, etc.) zum Schutz verunfallter Personen sofort zur Verfügung stehen, um Fehldiagnosen zu vermeiden.

2. Am Körper zu tragende Kleinst-Dokumenten-Kapsel nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Daten des (7) Dokuments mit Paßbild in anderer technisch machbarer Form (Magnetstreifen, Film, Chip, etc.) innerhalb oder außerhalb der Kleinst-Dokumenten-Kapsel vorgehalten werden kann.

3. Am Körper zu tragende Kleinst-Dokumenten-Kapsel nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Kleinst-Dokumenten-Kapsel auch als Brosche, Schlüsselanhänger, etc., Verwendung findet.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Am Körper zu tragende Kleinst-Dokumenten-Kapsel

1 Seite(n) Zeichnungen

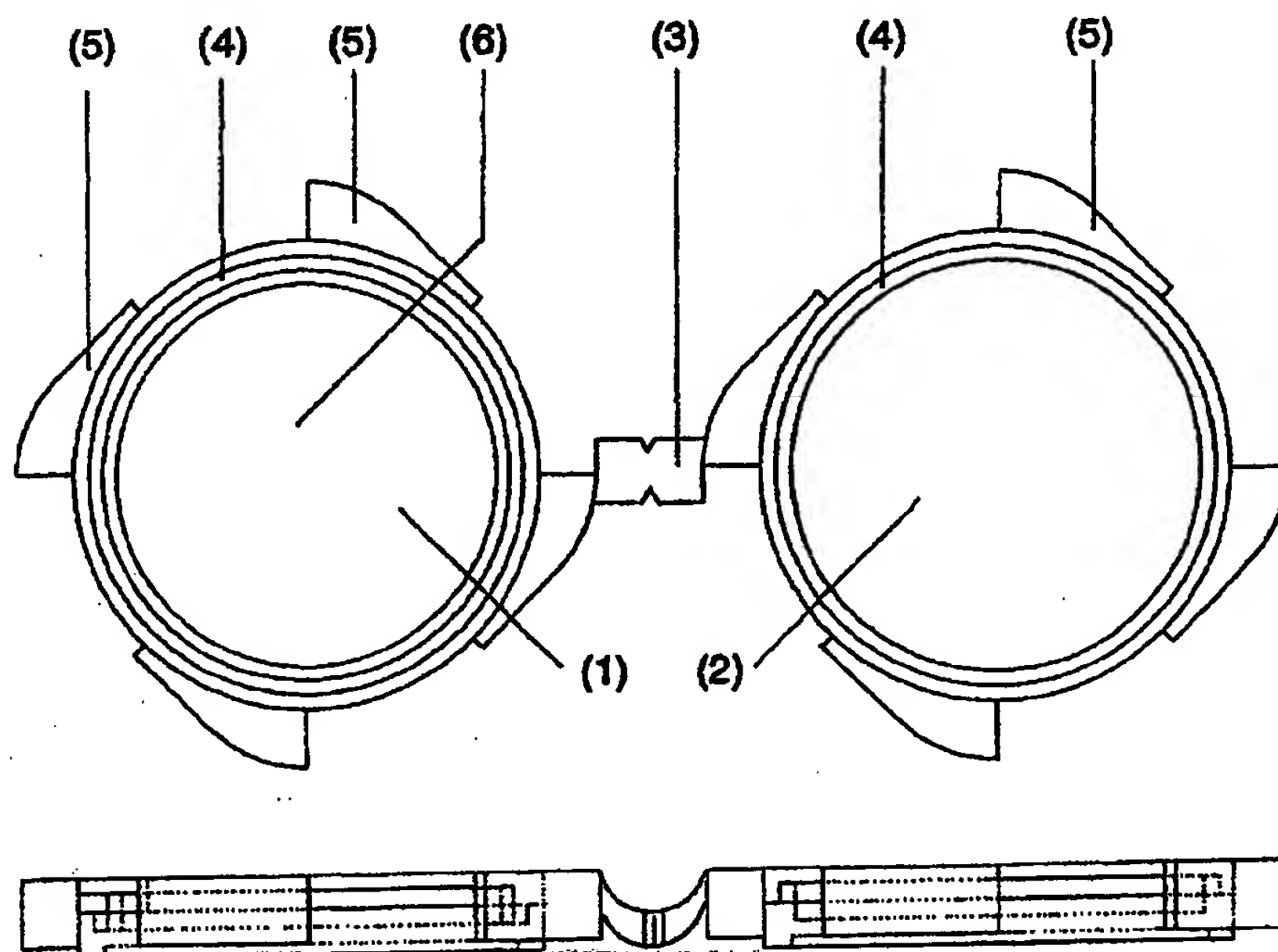


Fig. 1

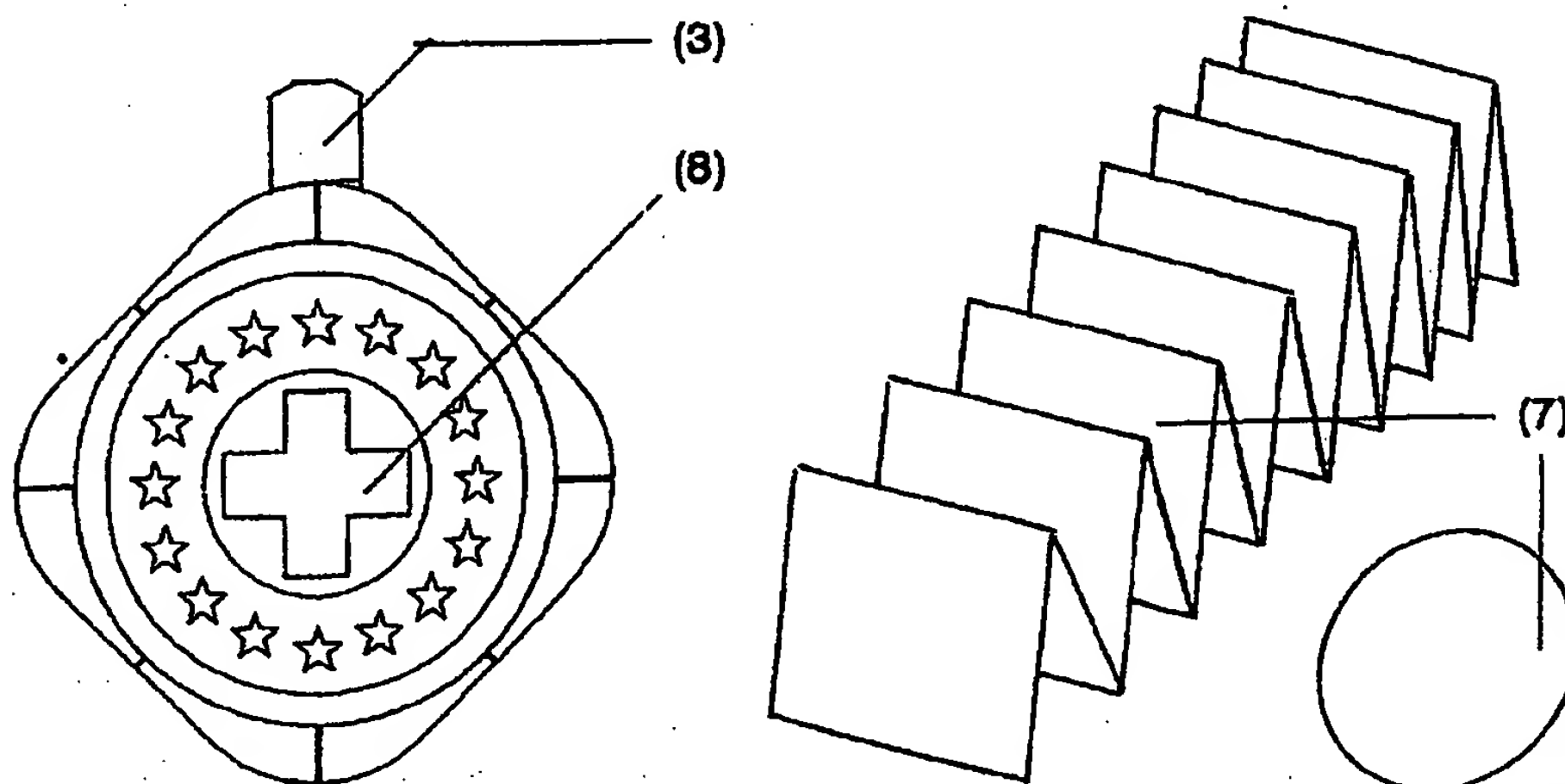


Fig. 2